

# Direkte Transradio-Verbindung Berlin-Shanghai

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-561232>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Direkte Transradio-Verbindung Berlin-Shanghai.**

Am 6. Dezember 1930 ist der unmittelbare Funkverkehr zwischen Berlin und Shanghai aufgenommen worden. Die chinesische Regierung, die in Shanghai einen 20-kW-Kurzwellensender für die Herstellung dieser Verbindung erbauen liess, erstrebt damit eine wesentliche Verbesserung des drahtlosen Dienstes zwischen China und Europa, der bisher auf die Verbindung über Mukden angewiesen und infolgedessen von dem englisch-dänischen Kabelmonopol abhängig war, dessen Konzessionierung Ende dieses Jahres abläuft.

Hand in Hand mit der Eröffnung dieser neuen Verkehrslinie wird das chinesische Verkehrsministerium den inneren chinesischen Telegrammdienst mit Hilfe der drahtlosen Telegraphie reorganisieren. Von den für diesen Zweck von Telefunken gelieferten vier Zubringerstationen sind bereits zwei seit längerer Zeit in Shanghai errichtet, die beiden anderen sollen in Hankau und Kanton aufgesellt werden.

Die Transradio A.-G. verspricht sich von dieser Neuorganisation auf chinesischer Seite eine wesentliche Verbesserung der Betriebsentwicklung, sowie grössere Sicherheit und Schnelligkeit in der Beförderung der Telegramme nach dem Süden Chinas, die von nun an, ohne jedes Umtelegraphieren nach Shanghai, dem Hauptplatz des chinesischen Wirtschaftslebens, abgesetzt werden, eine Bequemlichkeit, die von keiner anderen Linie geboten werden kann. Die Funkverbindung Berlin—Mukden bleibt jedoch weiterhin bestehen und dient hauptsächlich dem Verkehr mit dem Norden Chinas. — Die Gebühren auf der neuen Verbindung Berlin—Shanghai sind die gleichen, wie sie bereits im drahtlosen China-Verkehr Anwendung finden. Der Leitvermerk lautet «Via Transradio».

(*«Telefunken-Ztg.»*)

---

---

### **Sektion Bern, Stammtisch:**

*Restaurant «Sternenberg», Schauplatzgasse 22.*

---

---

### **Sektion Zürich, Stammtisch:**

*Jeden Dienstag und Freitag, ab 21.30 Uhr, im Restaurant zur «Zimmerleuten», Rathausquai 10.*

---

---